

Das Programm für Hindenburgs Amstertreff.

Berlin, 5. Mai. Für die Vereidigung und Amtseinführung des neugewählten Reichspräsidenten v. Hindenburg sind folgende Dispositionen getroffen:

Generalfeldmarschall v. Hindenburg wird in Begleitung seines Sohnes, der Major der Reichswehr ist, und dessen Gattin am 11. Mai, 7 Uhr 15 Min. nach dem Schloßplatz nach Potsdam fahren. Er wird am Bahnhof vom Reichspräsidenten, dem Reichswehrminister, dem Reichsminister des Innern, dem Chef der Heeres- und der Marineleitung, den Staatssekretären in der Reichskanzlei und im Büro des Reichspräsidenten, dem Kommandanten und dem Kommandeur der Schutzpolizei empfangen werden und im Kraftwagen über Reichstag, Bismarckstraße, Charlottenburger Chaussee, Brandenburger Tor nach der Wilhelmstraße fahren, wo er für diesen Tag im Hause des Reichspräsidenten Wohnung nimmt. Am Abend gibt der Reichspräsident dem Generalfeldmarschall v. Hindenburg zu Ehren ein Abendessen, an dem der bisherige Stellvertreter des Reichspräsidenten, Dr. Simons, und der Reichsminister teilnehmen werden. Am Dienstag, 12. Mai, 11.45 Uhr vorm., begibt sich der neugewählte Reichspräsident in Begleitung des Reichspräsidenten zum Reichstag und wird dort vor verammeltem Reichstag und in Anwesenheit der Reichsregierung und der Vertreter der Landesregierungen des Art. 42 der Reichsverfassung vorgesehene Eide leisten.

Nach der Vereidigung wird er sich zur großen Preitreppe am Schlossplatz begeben und dort die vom Wahl-

regiment Berlin abgesetzte Ehrencompagnie abtreten. Hiernach wird er, von einer Schwadron des Reiterregiments Nr. 4 geleitet, zum Hause des Reichspräsidenten fahren, wo der Stellvertreter des Reichspräsidenten ihn empfängt und ihm die Gefährte übergibt.

Um 1.15 Uhr empfängt Reichspräsident v. Hindenburg in seinem Hause den Reichskanzler und die Reichsminister zur Entgegennahme ihrer Glückwünsche. Im Anschluß daran wird zu Ehren des neuen Reichspräsidenten ein Frühstück gegeben, zu dem der Stellvertreter des Reichspräsidenten, der Reichspräsident v. Hindenburg, der Reichskanzler, die Mitglieder der Reichsregierung, der Präsidenten des Reichstages, der Chef der Heeres- und der Marineleitung sowie die Staatssekretäre in der Reichskanzlei und im Büro des Reichspräsidenten geladen hat. Am 13. Mai wird Reichspräsident v. Hindenburg das Präsidium des Reichstages, die Vertretung des Reichstags, die Vertretung der preussischen Staatsregierung, die Chef der Heeres- und der Marineleitung, Vertretungen der Hauptverwaltung der Reichsbahn und des Reichsbankdirektoriums, den Reichspräsidenten v. Hindenburg, den Oberbürgermeister von Berlin sowie den Reichspräsidenten und den Kommandeur der Schutzpolizei zur Entgegennahme ihrer Glückwünsche empfangen. Für den 14. Mai ist ein großer Empfang des diplomatischen Korps vorgesehen.

Am Tage der Vereidigung werden die Reichs-, Staats- und Kommunalgebäude der Reichshauptstadt flaggen.

Die Gröffnungsfeiern in München.

Die Gründung der Deutschen Akademie.

Der Triumph deutschen Geistes.

München, 5. Mai. Anlässlich der heute vormittag in der Münchener Universität stattgefundenen feierlichen Gründung der Akademie zur wissenschaftlichen Förderung und Pflege des deutschen Geistes hat, nämlich das die anwesende deutsche Akademie ein Ausdrucksorgan höchsten Ranges zu schaffen. Die Akademie werde nach der Art die Erforschung deutschen Geisteslebens um ihrer selbst willen leisten und, indem sie sich auf eine Wissenschaft von deutschen Leben beschränke, damit eine gewisse Sonderleitung neben anderen, einer Unterforschung dienenden Institutionen, über die Sachverhalte der deutschen Geistesgeschichte, deutsche Sprache, Literatur und

Volkskunde sowie bildende Künste und deutsche Wirtschaftskunde pflegen.

Gestern fand unter Führung des Schöpfers des Deutschen Museums, Herr v. Miller, eine Vorbesprechung des Museums statt, zu der die aus dem ganzen Reich und dem Auslande in München weilenden Pressevertreter geladen waren. Die Reichshauptstadt der Ausstellung machte auf die Besucher einen überaus günstigen Eindruck. Ramentlich die zahlreich vertretenen Engländer hielten nicht zurück bei bewunderndem Ausdrucks der deutschen Ausstellung, welcher der Schöpfer des Deutschen Museums, Herr v. Miller, dankte. Die Vorbesprechung dauerte von früh 10 Uhr in die späten Nachmittagsstunden. Nur ein flüchtiger Rundgang kam in Frage, da die Wanderung durch das Deutsche Museum 15 Kilometer lang ist. Am Schlusse der Führung sprach der Reichspräsident, Ministerialdirektor Dr. Niep in Namen der Pressevertreter, Herr v. Miller für alles Gebotene Dank aus und wünschte, daß die grandiose Ausstellung der Begehung des deutschen Volkes dienen möge.

Eine Ehrung Dr. v. Millers.

München, 5. Mai. Dem Schöpfer des Deutschen Museums, Geheimrat Dr. v. Miller, hat die Stadt München die Goldene Bürgermedaille verliehen. Die Urkunde lautet folgendermaßen: „Dr. v. Miller, geboren am 18. März 1858 in der Naturwissenschaft und Technik, dem verdienten Bahnbrecher in der Technik der heimischen Wirtschaft, hat der Stadt der Landeshaupstadt München zu seinem 70. Geburtstag, dem Tage der feierlichen Eröffnung des Deutschen Museums, die Goldene Bürgermedaille verliehen.“

Der Festzug.

München, 6. Mai. Gestern mittag hat die bayerische Landesverwaltung in dem großen Festzug zur Eröffnung des Deutschen Museums ein Schauspiel erlebt, wie es seit Jahrzehnten in der Geschichte Münchens nicht zu vergleichen war. Bei außerordentlich günstiger Witterung stauten sich schon in den Mittagsstunden ungeheure Menschenmengen in den Straßen und auf den Plätzen. In der ersten halben Mittagsstunde nahm der Zug, der 15 Kilometer lang war, seinen Anfang und setzte sich von der Maximilianstraße aus durch die innere Stadt nach Neuhausen in Bewegung. Auf dem ganzen Wege wurde er durch Jubelrufe und Blumenwerfen begrüßt. Der Zug mit seinen Darstellungen und Berlinbildungen der Elektrizität, der Kaufmannschaft, der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft, der vier Elemente usw. war eine außerordentlich eindrucksvolle Leistung der Münchener Kunstfertigkeit.

als es Polen, das von Russland überfallen wurde, zu Hilfe kommen sollte. Der französische Delegierte Boncour wird, um diesen Schwierigkeiten in Zukunft vorzubeugen, beantragen, daß in dem geplanten Abkommen die unter Art. 16 des Völkerrechtsbundes vorgesehenen Bestimmungen aufrecht erhalten bleiben, sobald zugunsten eines angegriffenen Mitgliedstaates des Völkerbundes freier Transitverkehr ermöglicht werden muß.

Die Londoner Presse zur Lage in Marokko.

London, 6. Mai. Die „Times“ melden aus Tanger, daß die Bewegung der französischen Streitkräfte nach dem Galien des Hochwassers in den Flüssen wieder lebhafter geworden wäre. General Colombat habe in der Nähe der spanischen Grenze einen Erfolg errufen, in dem er den Rifflöcheren schwere Verluste zufügte und verschiedene französische Soldaten gefangen habe, woraus er die Absicht ableite, die „Daily Herald“ äußere sich zurückhaltend. Dieses Blatt kritisiert das französische Vorgehen in Marokko sehr scharf und sagt, daß die Generation Chauvins von langer Hand vorbereitet gewesen wäre. Die französische Presse habe schon seit langen den Eindruck zu erwecken versucht, daß die Franzosen gegen ihren Willen zur Intervention in Marokko gezwungen worden wären. „Es habe nur noch an einem Bordrand gelegen. Man erzählt uns, so sagt „Daily Herald“ weiter, daß Abd el Krim in das französische Gebiet unbewußt sei und daß deshalb militärische Maßnahmen unvermeidlich wären. Ob nun Abd el Krim den französischen Wünschen vorausgegangen oder ob es sich um eine gute Hehle vor Grenzverletzungen handelt, läßt gegenwärtig nicht entscheiden werden. In allen Fällen verlor man in England die Ereignisse in Marokko mit außerordentlichem Interesse, weil kein Ereignis an der Südküste der Straße von Gibraltar gleichgültig lassen könne.

Ein schweres Bauunglück.

Berlin, 6. Mai. Bei einem Neubau der höchsten Elektrizitätswerke in Berlin-N. hat sich heute früh ein schweres Bauunglück ereignet. Aus bisher noch nicht ermittelten Gründen löste sich der eiserne Träger eines der Baugerüste und stürzte aus einer Höhe von zwei Stock herunter. Er begrub unter sich drei Arbeiter, die so schwer innere und äußere Verletzungen erlitten, daß sie in bedauerlichem Zustande in das Krankenhaus gebracht werden mußten.

Etat-Debatte im Provinzial-Landtag.

2. Sektion am 6. Mai 1925.

Vizepräsident Dr. Jechle eröffnet die Sitzung 10.15 Uhr. Zunächst hat Abg. A. H. A. (komm.) das Wort zur Geschäftsordnung. Seine Ausführungen, die sich gegen die geführte Geschäftsführung des Vorliegenden und die Eröffnungsrede des Regierungsbereiters wenden, rufen den Widerspruch fast des gesamten Hauses und wiederholte Schlußrufe hervor.

Im Anschluß an einige gedächtnisvolle Mitteilungen findet der Einleitungsantrag der kommunistischen Fraktion auf Erörterung der Haftentlassung des Abg. Drehofer (komm.) fast einstimmige Annahme.

Dann tritt das Haus in die Etatsbesprechung ein. Abg. Senze (Soz.) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zum Etat und wendet sich gegen eine etwaige Erörterung.

Abg. Dr. Jechle (B.V.): Der Etat mit seinen 50 Millionen hat etwas Erfreuliches. Es wird dabei das Bestreben eines jeden Abgeordneten sein, im Etat zu irreführen, doch wird es ein vergebliches Bemühen sein, die Rettung in solchen Streichungen zu suchen. In der Frage der Behebung der Wohnungsnot ist keine Grundlosigkeit festzustellen. Die Provinzialverwaltung hat die Möglichkeit der Provinzialverwaltung ist. Wichtig sind dagegen die Maßnahmen, die die Verwaltung zur Unterbringung ihrer eigenen Beamten getroffen hat. Für die von der Provinz geplanten Hochstraßen und Kleinbahnbauten ist es nötig einheitliche Pläne aufzustellen, da erst eine solche systematische Aufstellung den Besonderen die Möglichkeit des Hand in Handarbeitens gibt. Zu begrüßen ist es, daß die Inanspruchnahme der Provinzialverwaltung jetzt aus im nördlichen Teile der Provinz in Angriff genommen werden soll. Die acht Millionen Mark, die für diese Straßenausbauten im Etat erscheinen, rufen zwar Bedenken nach, doch ist anzuerkennen, daß die Provinzialverwaltung die Verantwortung auf sich nehmen muß, um diese großen Aufgaben zu bewältigen. Der Stadt Magdeburg seine Verhältnisse aufgenommen werden, ist zu teilen.

Die Elektrizitätsversorgung der Provinz macht jetzt mehr Freude und verspricht mit der Zeit immer größere Erträge abzuwerfen. Das Gebiet der zentralen Gasversorgung, das gefahren erwähnt wurde, ist mit Vorbehalt zu behandeln. Bei der Provinzialverwaltung fallen die geringen Vermögensverhältnisse der Provinzialverwaltung über die Zinspolitik der Provinzialverwaltung. Bedenken nicht zu. Der Erklärung des Landeshaupthauptmanns, daß das Gebiet der Landesfürsorge keine Kosten verursachen dürfe, ist zuzustimmen. Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Verpflegungssätze in den Anstalten der Provinz einer Anpassung bedürfen. So steht zum Beispiel fest, daß diese in den von der Stadt Magdeburg unterhaltenen Anstalten viel niedriger sind als in denen der Provinz.

Was die Umlage betrifft, so sind seine Freunde der Umlage, das es möglich sein wird, diese von 12 auf 10 Prozent herabzusetzen. Es besteht begründeter Anlaß zu der Annahme, daß der Umlagefuß des Jahres 1924 erheblich höher sein werde als des Vorjahres, jedoch bei einer eventuellen Wertschwächung die im Juni oder Juli eintreten könne, die Provinz nicht gleich in Selbstverwaltung geraten wird. Jedenfalls ist in Anbetracht der jetzt schon feierlichen Bestätigung der Kreise und Gemeinden die Möglichkeit einer Herabsetzung der Umlage genehmigen zu prüfen. (Beifall.)

Abg. Senze (Soz.) lehnt jede Zuschüttung im Bedarfsfalle ab. Er wünscht, daß die Provinzialverwaltung die Erhöhung der Provinzialumlage, wie sie vom Landeshaupthauptmann angeregt ist, während dessen Ausführungen sich das Haus mehr und mehr leert, hat nachher im Etat viel auszusagen. Besonders wendet er sich gegen die Abänderung des Landeshaupthauptmanns, daß die Beiträge der Provinz nicht höher dürfen.

Es folgen weitere Ausführungen der Abg. Schilling (Ztr.) und Dr. v. Krause (Dem.), die gleichfalls die Zustimmung ihrer Fraktion zum Haushaltsplan ausdrücken.

Landeshaupthauptmann Dr. Hädener geht dann auf die von den einzelnen Fraktionen erörterten Bestimmungen über die Provinzialverwaltung ein. Er weist auf die Wichtigkeit der Provinzialverwaltung hin, die von der Bürgerlichen Vereinigung in Aussicht gestellt, die Zustimmung zu der von Provinzialverwaltung ausgearbeiteten Kegelung des Verordnungsverfahrens. Das geforderte Zusammenarbeiten der Hochbau-, Straßenbau- und Kleinbahnverwaltung ist heute bereits in weitem Maße durchgeführt. Die von den Kommunisten geforderte Ersetzung der Provinzialverwaltung durch die Provinzialverwaltung ist eine Aufgabe, die in erster Linie für die Verlagerung der Provinzialverwaltung verantwortlich zu machen ist. Die Verhandlungen zwischen Provinzialverwaltung und Provinzialverwaltung müssen, da sie nun einmal aufgenommen sind, zu einer Einigung zwischen beiden Institutionen führen. Die Frage zu dieser Einigung werden sicher zu finden sein. Die Provinzialverwaltung hat nicht die Auffassung, daß sie sich als Provinzialverwaltung nicht als Kostenausgleichsleistung eignet. Ein Austausch des Provinzialverwalters muß auf Schwierigkeiten stoßen. In seinem Versehen hat die Provinzialverwaltung sein Interesse. Die vorgeschlagene Herabsetzung der Provinzialumlage von 12 auf 10 Prozent muß als bedenklich angesehen werden. Die Umlagefuß der letzten beiden Jahre sind auf 12 Prozent festzusetzen. Die Provinzialverwaltung hat sich eine Herabsetzung der Umlage nur zur Mehrparität anfangs und langfristigen Zinsen zur Folge haben. Eine Ermäßigung von Mitteln von Vorarbeiten zum Bau des Mittel-Landkanals wird sogar eine Erhöhung der Umlage um 1/2 Prozent nötig machen.

Vizepräsident Dr. Jechle spricht im Namen des Hauses der Landeshaupthauptmann und den Beamten, Angehörigen und Arbeitern der Provinz für ihre Tätigkeit den Dank und die Anerkennung des Landtages aus und schließt nach einigen gedächtnisvollen Mitteilungen die Sitzung um 2 Uhr. Nächste Sitzung Donnerstag nachmittags 2.30 Uhr.

Aus Stadt und Umgebung

Opfer des Großpreinemachens.

Warum läßt der Mann so sehr über das alljährliche Großpreinemachen im Frühling, während die Hausfrau, die doch alle Mühe und Plage davon hat, es mit so guter Kaune durchführt? Diese schwierige Frage, die in den Tiefen der verschiedenen Denkmäler des Geschlechts führt, wird in einer englischen Zeitschrift aufgeworfen und in mannigfachen Antworten des Verleeres erwoogen. Dabei ergibt sich, daß es nicht die kleinen Unbequemlichkeiten und Ordnungsstörungen sind, die dem Mann das große Aufstöhnen zur Pflicht machen, sondern ein tief in ihm wohnender Trieb der nicht-vollständigen Aufwehrens und Sammelns wird bewegt. Der Mann hängt a mehrwöchentliche viel mehr an allem möglichen Kram als die Frau und er zerschneidet sich schwerer daran als die Frau und er zerschneidet sich schwerer daran als die Frau. Diese Sammelneigung beginnt schon in der Jugend, wo die vierjährige Kindheit beginnt, und in den weiten Klümmen eines Kleinkindes die merkwürdigsten Dinge aufhäuft. Und so bleibt es auch im späteren Leben. Während die Frau unbestimmt unnützes Zeug fortwirft, kann sich der Mann nur schwer von etwas trennen, mögen es nun alte Briefe

Hindenburgs Wahl amtlich bestätigt.

Berlin, 6. Mai. Der Reichswahlprüfungsausschuss hat in seiner gestern Sitzung den Generalfeldmarschall v. Hindenburg als zum Reichspräsidenten gewählt erklärt. Das Wahlprüfungsgesetz tritt am achten Mai zusammen um das Ergebnis der Reichspräsidentenwahl zu prüfen.

Moskauer Vorliebe für Marx.

Moskau, 6. Mai. Auf der Konferenz der kommunistischen Partei teilte S. Sinowjew in einem Bericht über die Aufgaben der kommunistischen Internationale mit, daß die Exekutivkommission des russischen Kommunismus vor dem Reichspräsidentenwahl getreten habe, ihre Stimmen dem sozialdemokratischen Kandidaten zu geben, um die Wahl Hindenburgs zu verhindern. Sinowjew vertrat die Auffassung, daß England die Reichspräsidentenwahl Hindenburgs dazu benutzen werde, um Deutschland zu einer sowjetfeindlichen Einstellung zu veranlassen.

Die Verleihen-Rente.

Berlin, 5. Mai. Der Reichstagsausschuss für soziale Angelegenheiten beschloß heute in Beratung des Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung bei der Verleihenrente bei völliger Erwerbsunfähigkeit sieben Zehntel des Jahresarbeitsverdienstes festzusetzen. Bei teilweiser Erwerbsunfähigkeit soll die Rente einen entsprechenden Teil dieser Summe betragen. Die Rente erhöht sich noch um eine Sonderzulage, die für die Kosten der Unfallversicherung auch dann geltend gemacht werden kann, wenn die Erwerbsfähigkeit um weniger als ein Fünftel gemindert wird.

Frankreich sichert die Wassenhülse für Polen.

Paris, 6. Mai. Der „Matin“ veröffentlicht eine offizielle Geneser Meldung, in der es heißt, daß im Zusammenhang mit der Frage des Waffen- und Munitionstransports die Versorgung Polens mit Munitionsmaterial die besondere Aufmerksamkeit der französischen Delegation erbehalte. 1921 sei Frankreich größten Schwierigkeiten ausgesetzt gewesen,

Dauerwäse
Mag Rätcher,
 Schmale Str. 21.



Landwehr-Verein!
 Sonntag, den 10. Mai
Familien-Ausflug
 nach Trebnitz.
 Abmarsch pünktlich 1/2 3 Uhr
 von der Neumarktskirche.
 Der Vorstand.

Rahm

MARGARINE



butter = gleich

Preis 1/2 Mk nur 50 S
 Immer frisch, überall erhältlich.

Kinderzeitung
 „Der kleine Coco“ gratis!

Stadt Karten.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher
 Teilnahme beim Heimgang unseres lieben
 Entschlafenen, Herrn

Franz Frauenheim

sagen wir allen innigen Dank.

Merseburg, den 6. Mai 1925.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ostmärker.

Bei schönem Wetter,
Ausflug
 nach **Lautschädt,**
 Sonntag, den 10. d. Mts.
 Abfahrt: 1.40 Uhr nachm.
 Treffpunkt: Bahnhof.
 Sonntagsfahrkarten lösen.

Bräu-Geld-Lotterie.
 Die Erneuerung der Lose
 zur 2. Klasse hat bis
 Freitag, d. 8. Mai 6 Uhr abds
 zu geschehen.
Dresdener
Zwingerlose
 (Geld-Lotterie)
 zu 1 R.-M. nur noch kurze
 Zeit zu haben.
 Einzel-Lotterie-Einnahme.
 Hallestraße 25.

E. Hermann, Gartengestaltung

Rufnummer 727 Merseburg Friedrichstr. 16
 Anlage von Park-, Zier- u. Nutzgärten

Vorgärten
 Sämtliche gärtnerischen Arbeiten
 werden ausgeführt
 — Alle Artikel des Gartenbaus —

Kostenlose Auskunft.
 Billigste, sauberste künstlerische Ausführung.
Komme auch nach auswärts.



ATA
 HENKELS CHELIERPULVER

Der ATA-Engel ist vergnügt,
 weil seine Arbeit nur so fliegt.
 In heller Freude ruft er aus:
ATA gehört in jedes Haus!
ATA putzt und reinigt alles!

Unterhaltungs-Abend

der Kriegsbeschädigten u. Krieger-
 hinterbliebenen des deutschen
 Kriegerbundes Kyffhäuser
 am Donnerstag, den 7. Mai
 abends 8 Uhr im Tivoli
Theater, Chor- u. Einzelgesang.

Nummerierte Programme, die zum
 Eintritt berechneten, sind noch an der
 Abendkasse zu haben.
 I. Platz - 1,00 Mk. II. Platz - 0,75 Mk.

Die für den 2. April schon verkauft
 gewes. Programme behalten Gültigkeit

Verleiter
 für Merseburg u. Umgeg.
 Gefl. Angeb. u. 679/25
 an die Exped. d. Blattes.

Kleiner Junge
 nicht unter 3 Jahr, wird
 in gute Pflege genommen.
 Wo jagt die Expedition
 dieses Blattes

Franz Julich.

Merseburg Bedachungsgeschäft Hälterstr. 16

Empfehle mich einer geehrten Einwohnerschaft
 von Merseburg und Umgegend zur Bedachung von Neu-
 bauten in Schiefer, Ziegel und Pappe. Ferner
 Umdeckung, sowie sämtliche andere Reparaturen
 in Dacharbeiten.

Kostenanschläge gratis.

Bekanntmachung.

Der Entwurf des Haushaltsplanes des Zweck-
 verbandes Lenna für das Rechnungsjahr 1925/26
 liegt in der Zeit vom 12. Mai bis 26. Mai 1925
 im Verwaltungsgedäude des Zweckverbandes Lenna,
 Zimmer des Herrn Büroleiters Voigt, zur Ein-
 sicht aller Verbandsangehörigen während der Ge-
 schäftsstunden aus.
 Während des gleichen Zeitraumes liegt auch die
 fertige Jahresrechnung 1924/25 aus.
 Lenna-Werke, den 2. Mai 1925.

Der Vorsitzende
 des Zweckverbandes Lenna.
 Cornely.

Soeben erschienen!

Führer durch Merseburg und Umgegend

mit zahlreichen Abbildungen und einem Stadtplan.
 Bearbeitet von G. Preßien.

Preis 1,— Mk.

Merseburger Druck- und Verlagsanstalt.

Zu haben in den Geschäftsstellen des Tagesblattes
 Hälterstraße 4 Gotthardstr. 38
 und in den Buchhandlungen.

Stammzuchterei Quersfurt

Telephon Nr. 4.
 Anerkannte
 Hochzuchtzucht.
 Auf sämtlichen
 D. S. G. Ausstellungen
 höchst prämiert!



Bezirk Halle a. O.
 Der auktionenweise
Verkauf
 meiner angehörenden
Merino Fleischschaf = Jährlings = Böcke

ohne jede Beimischung von Füllhähnen oder Metz-Schlachtkühen, durch
 scharfe Auswahl nur bestes Verkaufsmaterial darstellend,
 findet am
 Dienstag, den 12. Mai, vormittags 11 Uhr
 statt. Wagen Bahnhof Quersfurt.
 Justizleitung: Joh. Henne, Schöferdirektor.

Weidlich, Rittergutsbesitzer.



585 333

Trauringe

ohne Böhne

Erstklassiges Fabrikat in allen Preislagen.

Wilhelm Schüler, Markt 27
 Uhren, Gold- und Silberwaren.

Moor-
 bader echt Schmiedebagger aus
 Moorerde bereitet ausgezeichneten
 Heilkräft bei Wechsellag u. and. Kraut-
 krankheiten. Adressatennummer, Markt, Jährl.

Johannisbad Merseburg
 Begründet 1904. Fernruf 574.
 Johannisstraße 10. 1 Minute vom Markt.

Reklame-Verkauf

bekannte
Zigaretten
 1000 Stück 15 Mk.
 Probe 100 Stück 1,50 Mk.
 M. Glaser, Leipzig, Tel. 23918
 Katharinenstr. 17, Garten

Tüchtiger, bei der einschlägigen ständ. Aufsicht ein-
 geführter

Wo kann man gründlich
Weißbähen
 erlernen?
 Offert. u. Nr. 676/25 an
 die Expedition d. Blattes.

Zerbster-Spargel
 in bekannter Güte trifft
 immer täglich ein

Starke,
 Schloßgärtnererei

Rolläden
Jalousien
Schaufensterrollen
 liefern und reparieren

Franz Rudolph & Co.
 Halle a. S.
 Krausenstr. 16 Tel. 2106

Suche sofort ab. hohere
 tüchtige, ehrlichen u. guten
Melker als
Diespfleger.
 Ca. 30 Stück Großwägen u.
 entsprechendes Jungvieh.
 Angebote an
G. Wiener,
 Freigut & Hutterer h. Sandpferd.

Vertreter

für Merseburg und Umgegend von leitungs-
 fähiger Stadtbäuer Kornbrandweinstillererei & Bierbrennerei
 getücht. Gefl. Angebote beifolgt Nr. 140 erbeten.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft
 Staatlich privilegiert zur Ausgabe von
 Inhaberpapieren seit 1. Oktober 1866.

Die Bank bringt neue
10% u. 8% Goldhypothekpfandbriefe
 zur Ausgabe.

Aus Sicherheit für die Pfandbriefe dienen die ausschließlich zur
 Deckung derselben bestimmten, in Verwahr des staatlich bestellten Treu-
 händers befindlichen Goldhypothek und das gesamte Vermögen der
 Bank, infolge dieser Sicherheit und der günstigen Verzinsung sind die
 Goldpfandbriefe für Sparanlagen besonders geeignet.
 Die Pfandbriefe laufen über 100, 500 und 1000 Goldmark und
 können durch alle Banken und Bankfirmen bezogen werden.

In
Spanisch, Italienisch,
Englisch und
Französisch
 unterrichtet einzeln oder in
 Gruppen
Studienassessor Maltby
 Lützenstraße 21.
 Zu sprechen 6—7 Uhr abds.

Beamer sucht vorübergehend
möbl. Zimmer.
 Angebote unter „Sofer“
 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Junger
Bäckergehilfe
 sofort gesucht

Olto Finzly
 Bäckermeister
 Delgunde Nr. 11.

